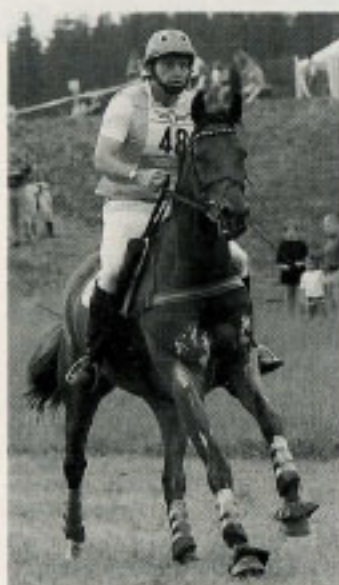


CCN ** Feldbach

18.-20. AUGUST

C'est magnifique!

Pepo Puch und Le Magnifique Ramdan gewannen die Vielseitigkeits-Staatsmeisterschaft.



Pepo Puch und Magnifique: im gestreckten Galopp zum Sieg!

Das Interesse der Vielseitigkeitsreiter konzentrierte sich im August auf die Staatsmeisterschaft beim HSV in Feldbach. Erstmals in diesem Jahr sollten alle Kaderreiter gemeinsam am Start sein, da die von den Reitern verschiedenen gewählten Vorbereitungswege auf die Saisonhöhepunkte und die internationalen Starts bisher ein gemeinsames Anstreben noch nicht möglich gemacht hatten.

So starteten insgesamt zwölf Reiter, leider nicht dabei Andreas Gattermann und Margit Appelt, obwohl es sich mit deren Vorbereitungsarbeit auf die EM sicher vereinbaren hätte lassen. Aus nicht näher definierten Gründen fehlten Erika Montag, Renate Brosig und Brigitta Keiblinger sowie die Titelverteidigerin Eva Weleby, deren Pferd Finn in dieser Saison die Topform einfach nicht finden wollte.

Die Dressurprüfung brachte keine besonderen Überraschungen, leider auch keine besonderen Höhepunkte, da

nur sehr passiv und auf Sicherheit geritten wurde. An die Spitze setzte sich, mit minimalem Vorsprung, Manfred Rust auf seinem österreichisch gezogenen Pferd *Do-Ca-Ho Big Ben* vor Barbara Peterlik und Elisabeth Leibeseder.

In der Geländeprüfung lagen die schwierigsten Passagen in den Hinderniskombinationen beim Wall, dem Wasser und der Stufe. Mit einer einzigen Ausnahme gab es keinen Sturz von Pferden, sehr wohl aber eine Reihe ausgezeichneter und spektakulärer Ritte. Ganz überzeugend waren Pepo Puch, Manfred Rust und Christian Steiner unterwegs, insgesamt blieben sechs Reiter ohne Hindernisfehler und zwei (Pepo Puch, Franz Graf) in der Idealzeit. Durch den ausgezeichneten Ritt im Gelände setzte sich Pepo Puch an die Spitze. Knapp dahinter folgten Horst Deibl und Manfred Rust vor Franz Graf und Franz Engelbrecht.

Die geringen Punkteunterschiede ließen ein spannendes Springen erwarten. Franz Engelbrecht verbuchte einen Abwurf, Franz Graf kassierte drei, Manfred Rust übernahm mit einem vorerst die Führung. Horst Deibl verlor nach gutem Start immer mehr die Konzentration und beendete das Springen mit mehr als 30 Fehlerpunkten. Der Kärntner Pepo Puch ritt konzentriert und schnell, vor allem aber ohne Fehler und wurde mit seinem Pferd *Le Magnifique Ramdan* Staatsmeister in der Vielseitigkeit 1995. Auf den Plätzen folgten Manfred Rust und – doch etwas überraschend – Franz Engelbrecht. *Karl Paar* □

ERGEBNISSE

1. Le Magnifique/Pepo Puch	57,60
2. Big Ben/Manfred Rust	72,30
3. Saskia/Franz Engelbrecht	90,65

CEN Wolfern

19. AUGUST

BLMM Distanzreiten

Mit seinem Sieg über 80 km in der phantastischen Zeit von drei Stunden 48 Minuten legte Josef Offenmüller auf *Furlant* den Grundstein zum Erfolg der Steirer, die ihren Titel erfolgreich verteidigten. Hermann Koch auf *Achmet* siegte in der ebenfalls tollen Zeit von zwei Stunden 59 Minuten über 60 km, Markus Hasenbacher auf *Oriste* wurde im gleichen Bewerb dritter. Manuela Neumayr auf *Tundra* und Franz Sailer auf *Saadon* erzielten im 35 km-Ritt die Leistungsklasse I.

Zweite wurde die starke oberösterreichische Mannschaft, die ebenfalls vollständig in der Wertung geblieben war. Hier erzielte Karin Eisl auf *Hurricane*, die erst kürzlich bei einem 160 km-Ritt in Italien mit einem siebenten Platz erfolgreich war, den zweiten Platz über

80 km. Über 60 km wurde Daniela Entner auf *Mirabell* dritte in der Gesamtwertung und zweite in der Bundesländerwertung. Renate Posch auf *Grazia Cinderella* wurde fünfte, Josef Biberhofer auf *Lissy* und Gudrun Waldhör auf *Bakira* blieben über 35 km in Leistungsklasse I.

Vom Pech verfolgt waren die Niederösterreicher, die zwei Ausfälle beklagen mußten. Michaela Sticker auf *C'est La Vie* war über 80 km als zweite ins Ziel gekommen, schied allerdings bei der Nachuntersuchung wegen Lähmheit ihres Pferdes ebenso aus wie Nina Ganitschnig auf *Baloun*, die 35 km gegangen war. Es zählten nur der siebente und achte Platz von Elisabeth Böhm-Raffay auf *Zohair* und Margit Alleithner auf *Hadran* über 60 km, und die 35 km in Leistungsklasse I von Shirley Joan Caba auf *Alinda*. So kam Niederösterreich auf den dritten Rang. *Hilde Jarc* □

CDNJ/CDR Steyr

25.-27. AUGUST

Jung und talentiert

Erfreulich viele Jugendliche, Junioren und Junge Reiter nahmen an den Österreichischen Dressurmeisterschaften teil.

Das große Starterfeld rechtfertigte den Entschluß, die ReiterInnen in drei Gruppen zu splitten: In Klasse L ritten zwölf Jugendliche, 14 Junioren in L/M und 15 Junge Reiter in den beiden internationalen FEI-S-Aufgaben.

Star des Turnieres war ohne Zweifel das Siegerpaar bei den Jugendlichen, Caroline Kottas-Heldenberg und ihr 13jähriger Haflingerwal-

lach *Happy*. Mit zwei überzeugenden Vorstellungen, in denen der kleine *Happy* mit korrekter Aufrichtung, einem selten schönen Aufwärtsgalopp und sicheren Lektionen bestach, verwies Caroline ihre bestimmt konkurrenzfähigen Kolleginnen doch mit einigem Abstand auf die Plätze. Zweite wurde die junge oberösterreichische Landesmeisterin Julia Leimer auf *Little Boy* vor Lui-

Die jeweils ersten drei der Jugendlichen, Junioren und Jungen Reiter paradierten gemeinsam auf den Dressurmeisterschaften.

